



Liebe Freundinnen und Freunde,

unsere Stadt hat sich in den letzten Jahrzehnten stark weiterentwickelt. Rheinufer-Tunnel, Hafen, Kö-Bogen (statt Tausendfüßler) und die Wehr-

hahnlinie haben unsere Stadt attraktiver gemacht. Düsseldorf ist aufgestiegen – in Einwohnerzahl, Wahrnehmung, Wirtschaftsleistung. Andere Städte um uns herum sind in der gleichen Zeit geschrumpft und haben mit vielfältigen Problemen zu kämpfen, können kaum noch ein attraktives Umfeld in ihren Innenstädten bieten.

Dabei haben wir in Düsseldorf die Stadtteile nie aus dem Blick verloren, sehr viel in Schulen und Kitas investiert. Doch gerade eine attraktive Innenstadt macht am Ende den Unterschied zu den Großstädten in der Region. Ich schreibe das alles im Hinblick auf die neue Oper. Sie wird nicht nur eine Kulturstätte sein, sondern der nächste große Wurf, um unsere Stadt noch attraktiver zu machen.

Verrückt, dass gerade die Grünen hier nicht mitmachen wollen und auch ihren Gestaltungsanspruch bei diesem großen Projekt aufgeben. Dabei funktioniert die Kooperation im Rathaus bei allen anderen Themen perfekt und partnerschaftlich. Das Wesen einer Kooperation ist es aber, bei einer solchen Frage auch andere Mehrheiten zu finden. Gut, dass es auch zu den anderen Fraktionen im Rat eine gute Gesprächsebene gibt. Und wer hätte gedacht, dass ausgerechnet die SPD unser Ambitionsniveau beim sozialen Wohnungsbau teilt?

Ich freue mich über das positive Votum für die neue Oper und noch mehr darauf, diese entstehen zu sehen.

Ihr Thomas Jarzombek

Bitte vormerken / Save the date: 127. Kreisparteitag der CDU Düsseldorf



© facebook.com/StefanBergerEU

Im Mittelpunkt dieses Kreisparteitages steht das Thema

„Europawahl am 09. Juni 2024“.

Hauptredner wird unser Europaabgeordneter der CDU Nordrhein-Westfalen Dr. Stefan Berger MdEP sein.

**Dienstag, den 21.11.2023 um 18.30 Uhr,
in der Handwerkskammer Düsseldorf**

Sie können sich gerne als Gast in der Kreisgeschäftsstelle registrieren lassen. Die Delegierten erhalten eine gesonderte Einladung.

Bereits um 18.00 Uhr findet auch in der Handwerkskammer Düsseldorf die Kreisverbands-Vertreterversammlung zur Vorbereitung des Aufstellungsverfahrens zur CDU-Landesliste für die Europawahl 2024 statt. Hierzu erhalten die gewählten Vertreter ebenfalls eine gesonderte Einladung.



© CDU/Michael Breyer

Unser Bekenntnis zu Bekenntnisschulen

Von Stefan Wiedon, Vorsitzender im Schulausschuss



© Ralph Sondermann

Da wollte doch die SPD im Schulausschuss Druck auf die Stadt und den Elternwillen ausüben: Abstimmungen sollten vom Schulträger an städtischen Bekenntnis-Grundschulen gestartet

werden, um sie in Gemeinschaftsgrundschulen umzuwandeln. Der SPD-Vorstoß wurde von der Mehrheit des Schulausschusses abgelehnt.

Bekenntnisschulen sind zeitgemäß und beliebt. Sie leisten einen wesentlichen pädagogischen Beitrag zu einem werteorientierten Unterricht für alle Kinder – und das gerade auch in unserer Einwanderungsgesellschaft. Denn viele zugewanderte Eltern melden ihre Kinder an katholischen oder evangelischen Schulen an, selbst wenn diese Familien anderen Religionsgruppen angehören. Mit dieser Offenheit und Toleranz gegenüber nicht-christlichen Glaubensrichtungen fördern Bekenntnisschulen nachweislich die Integration. Deswegen

stärken wir Christdemokraten die bekenntnisgebundenen Schulen in Düsseldorf.

Nach dem Schulgesetz können Eltern die Umwandlung von konfessionellen städtischen Schulen bei Bedarf jeweils eigeninitiativ auf den Weg bringen. Wenn es diesen Elternwunsch in Düsseldorf aber offenkundig flächendeckend nicht gibt, braucht es auch keine politische Nachhilfe von außen. Im Gegenteil, damit würde ohne ausdrücklichen Bedarf auf Seiten der Eltern Unruhe in die Schulen getragen. Insofern sehen wir als CDU das Ansinnen der SPD als Eingriff in die Selbstständigkeit der Schulen und als Störung des Schulfriedens. Das Nein des Schulausschusses dazu war am Ende eindeutig.

Zukunftsfeste Krankenhausstrukturen in NRW: Transparenz, Qualität und nachhaltige Finanzierung im Fokus

Von Marco Schmitz MdL



Die Krankenhauslandschaft in Nordrhein-Westfalen steht vor einem tiefgreifenden Wandel. Die Reform der Krankenhausplanung zielt darauf ab, die Strukturen zukunftsfest

zu machen und dabei die Bedürfnisse der Bevölkerung in den Mittelpunkt zu stellen. Die bisherigen Herausforderungen im Gesundheitswesen, wie unklare Qualitätskriterien und finanzieller Druck, sollen durch eine Reihe von Neuerungen überwunden werden. Ein Hauptziel der Reform ist die Einführung verbindlicher Qualitätskriterien für Krankenhäuser. Diese Kriterien sollen transparent, einheitlich und leicht nachvollziehbar sein.

Eine entscheidende Veränderung betrifft die Finanzierung der Krankenhäuser. Die bisherigen Fallpauschalen

werden durch Vorhaltepauschalen abgelöst. Diese Neuerung bedeutet, dass Krankenhäuser nicht mehr nur für erbrachte Leistungen vergütet werden, sondern auch für die Bereitstellung von Kapazitäten. Dies schafft eine finanzielle Sicherheit für die Kliniken, da sie auch dann Einnahmen erhalten, wenn nicht alle Kapazitäten ausgelastet sind. Der bisherige finanzielle Druck, der zu einem ruinösen Wettbewerb geführt hat, kann dadurch abgemildert werden.

Die Planungshoheit liegt nun bei den einzelnen Bundesländern, so auch in NRW. Dieser Schritt ist essenziell, da die Bedürfnisse und Gegebenheiten der unterschiedlichen Regionen berücksichtigt werden müssen. Was in einer urbanen Region wie Düsseldorf sinnvoll ist, muss nicht zwangsläufig auch in ländlichen Gebieten funktionieren. Diese Dezentralisierung erlaubt eine bedarfsgerechte und flexible Gestaltung der Krankenhausstrukturen.

Welche Leistungen zukünftig die Düsseldorfer Krankenhäuser anbieten, wird sich im ersten Halbjahr 2024 herauskristalisieren. Sicher ist, dass die Reform eine höhere Qualität der Patientenversorgung, eine stabilere Finanzierung für die Kliniken und eine bedarfsgerechte Gestaltung der Strukturen verspricht. Dies wird langfristig zu einer verbesserten Gesundheitsversorgung für die Menschen in NRW führen.



Der Newsletter der CDU-Ratsfraktion. Fakten – kurz, klar, ungefiltert. Gleich kostenlos abonnieren:

www.cdu-fraktion-duesseldorf.de

In der Themenwerkstatt mitgestalten!

Von Peter Blumenrath MdL, stellv. Kreisvorsitzender



Wie schaffen wir es, Düsseldorf in den nächsten Jahren zu einem weiterhin zukunftsfähigen Standort zu entwickeln? Wie gestalten wir moderne Arbeitsplätze in Zeiten intelligenter Computersysteme und wie entwickeln wir Wohnraum in hochverdichteten Gebieten bei klimabedingt steigenden Temperaturen? Es besteht Konsens darüber, dass die nächsten Jahre entscheidend sind, um die Welt und unsere Städte in eine bessere und nachhaltigere Richtung zu lenken und so die schlimmsten Folgen des Klimawandels abzuwenden. Das Düsseldorf der Zukunft soll Umweltschutz, Technologie und menschliches Wohlbefinden in Einklang bringen, um eine lebenswerte, widerstandsfähige und prosperierende Heimat für seine Bewohner zu schaffen. Bis 2035 will die Landeshauptstadt klimaneutral werden. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, bedarf es großer Anstrengungen in den Sektoren Energie- und Wärmeversorgung, Mobilität, Industrie sowie im gewerblichen und privaten Gebäudebestand. Gleichzeitig darf die Politik auf diesem Weg die Menschen nicht überfordern oder gar verunsichern und abschrecken.

Auch in der Landeshauptstadt kann dieser Wandel nur gelingen, wenn die Düsseldorferinnen und Düsseldorfer mitmachen, ihre Ideen einbringen und sich auf gemeinsame Ziele verständigen. Als Leiter der Themenwerkstatt lade ich Euch

daher herzlich ein, Teil dieses spannenden Transformationsprozesses Düsseldorfs zu werden und mit eigenen Impulsen und Anregungen die Zukunft unserer Stadt aktiv mitzugestalten. Ganz gleich, ob Ihr Euch für Stadtplanung, Bildung, Verkehr, Kultur oder Umweltschutz interessiert: Wir stehen an einem Wendepunkt in der Geschichte unserer Stadt und Eure Expertise und Eure kreativen Lösungen sind entscheidend, um Düsseldorf zu einer noch lebenswerteren, inklusiveren und nachhaltigeren Heimat für uns alle zu machen. Als Volkspartei ist es unsere Aufgabe, die Weichen so zu stellen, dass wir diese Ziele mit den Menschen erreichen und sie auf diesem Weg mitnehmen.

Los geht es am Dienstag, 5. September 2023 um 18 Uhr in der Wasserstraße 5 mit dem Thema „Auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035“. Hier erarbeiten wir Ideen für eine nachhaltige Infrastruktur, erneuerbare Energien und innovative Technologien zur CO2-Reduktion in unserer Stadt.

Im Oktober entwickeln wir zum Thema „Smarte Stadtplanung“ Lösungen, wie wir unsere Stadt intelligenter und effizienter gestalten können. Dabei werden wir Teilbereiche wie ökologische Architektur, saubere Technik und grüne Verkehrslösungen sowie eine bürgerfreundliche Verwaltung diskutieren.

Aber auch die Sicherheit in unserer Stadt wird uns beschäftigen. In der letzten Themenwerkstatt des Jahres „Sicher in die Zukunft“ diskutieren wir, wie Polizei und OSD ihre Aufgaben in einer sich ständig verändernden Stadt erfüllen können.

Im neuen Jahr geht der Blick über die Grenzen Düsseldorfs hinaus: Den Auftakt macht die Veranstaltung „Integration und internationale Partnerschaften“. Danach widmen wir uns Kunst, Kultur und Sport in der Themenwerkstatt „Bunt und lebendig“ sowie den Themen Bildung, Familie und Soziales in der Themenwerkstatt „Gemeinschaft gestaltet Zukunft“.

Die letzte Veranstaltung unserer Themenreihe widmet sich Ende März dem Thema „Nachhaltige Mobilität“. Hier sprechen wir unter anderem über Mobilitätskonzepte der Zukunft, damit Düsseldorf auch in den kommenden Jahren in Bewegung bleibt.

Alle Termine findet Ihr auf meiner Internetseite:

www.peterblumenrath.nrw/themenwerkstatt

Anmeldungen für einen oder mehrere Termine sind unter anmeldung@cdu-duesseldorf.de oder über die Webseite möglich. Ich freue mich auf den Austausch und Eure Ideen für das Düsseldorf von morgen!

Save the date:



Düsseldorfer Themenabend mit
Dr. Carsten Linnemann,
komm. Generalsekretär
der CDU Deutschlands,
zum Thema:

„Die CDU im Jahr 2023 - Aufbruch und Erneuerung“

Montag, 11. September 2023,
16:30 bis 18:00 Uhr,
CDU-Kreisgeschäftsstelle,
Wasserstraße 5 im Garten/Zelt

Anmeldung bis zum 6. September unter
anmeldung@cdu-duesseldorf.de

Fachkräfteoffensive NRW – Neues landesweites Programm „Ausbildungswege NRW“ zur Stärkung der dualen Ausbildung

Von Marco Schmitz MdL



Marco Schmitz MdL mit NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann MdL (re.)

Im Rahmen der Fachkräfteoffensive hat die Landesregierung NRW ein neues Förderprogramm zur Stärkung der dualen Ausbildung ins Leben gerufen: Zum 01. Juli 2023 startete das neue landesweite Programm „Ausbildungswege NRW“, um dem Fachkräftemangel entschieden entgegenzuwirken. Es ergänzt bewährte Programme wie die „Berufseinstiegsbegleitung“ und ist eingebettet in das er-

folgreiche landesweite Übergangssystem „Kein Abschluss ohne Anschluss“.

Durch „Ausbildungswege NRW“ sollen Jugendliche, die noch keine Ausbildung gefunden haben, gemeinsam mit Coaches eine Ausbildungsperspektive entwickeln und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützt werden. Zugleich haben auch Unternehmen die Möglichkeit, Hilfe bei der Besetzung ihrer Ausbildungsstellen zu bekommen. Insgesamt stehen für das Programm jährlich 17 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds und aus dem Landeshaushalt bereit. Als Arbeitsmarktpolitiker begrüße ich das neue Programm „Ausbildungswege NRW“ sehr, denn wir gehen damit nicht nur auf die veränderten Herausforderungen des Ausbildungsmarktes ein, sondern wir sorgen auch dafür, dass uns niemand beim Übergang von der Schule in den Beruf verloren geht.

Die Organisation und die Durchführung des Programms übernehmen qualifizierte Bildungsträger. Junge Menschen, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind und Interesse haben, an dem Programm teilzunehmen, können sich an die örtlichen Agenturen oder das Jobcenter wenden. Diese helfen dabei, den Kontakt zu den Ansprechpartnern des Bildungsträgers herzustellen. Betriebe und Unternehmen, die auf der Suche nach Auszubildenden sind, können sich ebenfalls an die durchführenden Bildungsträger in ihrer Region wenden.

Alle wichtigen Informationen zu dem neuen Förderprogramm „Ausbildungswege NRW“ und eine Übersicht der teilnehmenden Träger finden Sie auf der Internetseite des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.

Besuch in der Düsseldorfer Tierklinik



Birgitt Schentek (li.), Mitglied im Kreisvorstand der CDU Düsseldorf und Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk 6, besuchte eine der modernsten Tierkliniken Deutschlands. Im Gespräch mit dem Eigentümer und Leiter der Klinik,

Dr. Maximilian Krauß (re.), machte sie sich ein persönliches Bild von der professionellen Ausstattung und dem Betrieb, der 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche den Patienten zur Verfügung steht. Die Patienten, die zur Münsterstraße kommen, sind überwiegend Klein- und Heimtiere. Der Großteil der Kunden sind Notfall- oder Überweisungspatienten.

Die Klinik hat rund 100 Angestellte und legt großen Wert auf Aus- und Weiterbildung. Zum neuen Lehrjahr werden sieben Auszubildende ihre Ausbildung beginnen. Gemeinsam erörterte man auch den Expansionsbedarf der Klinik, die im Düsseldorfer Norden ihr Angebot gerne erweitern möchte.



† In Gedenken

Elisabeth Rongen, † 06.05.23, Flehe-Volmerswerth

Margarete Rosenberger, † 17.05.23, Heerdt-Handweiser

Friedhelm Hunger, † 19.05.23, Angermund

Ingrid Stüwe, † 25.05.23, Rath

Agnes Möller, † 11.06.23, Hubbelrath

Eckhard Dietrich, † 13.06.23, Wittlaer-Kalkum

Hans Joachim Frintrop, † 14.06.23, Golzheim

Stefan Tetzlaff, † 14.06.23, Hassels-Reisholz

Irene Henseler, † 27.06.23, Angermund

Dorothea Bachmann, † 29.06.23, Stadtmitte-Pempelfort

Wilhelm Heggen, † 01.07.23, Unterrath-West

Hans-Josef Schneider, † 20.07.23, Flingern

Günter Schiefer, † 04.08.23, Wersten

Impressum

Redaktion: Bernhard Herzog, Florian Tussing

Gestaltung: permanent. Sports

CDU-Kreisverband Düsseldorf

Wasserstraße 5 | 40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 - 13 600 96 | Fax: 0211 - 13 600 95

E-Mail: info@cdu-duesseldorf.de

www.cdu-duesseldorf.de

Facebook: [cduddorf](https://www.facebook.com/cduddorf)

Instagram: [cduddorf](https://www.instagram.com/cduddorf)

Twitter: [cduddorf](https://twitter.com/cduddorf)

Unsere Konto-Verbindung lautet:

HSBC Trinkaus & Burkhardt

IBAN: DE27 3003 0880 0000 3270 18